

Karate-Jugend verschickt Pakete nach Japan

Hilfsprojekt „Von Herz zu Herz“ / FSC Erlach vergibt neue Gürtel nach bestandenen Prüfungen

Renchen-Erlach (red). Die Karate-Jugend des Freizeitsportclubs (FSC) Erlach hat auch in diesem Jahr Weihnachtspakete an Kinder in Japan geschickt, um damit fast sechs Jahre nach der Katastrophe von Fukushima an ihre Anteilnahme am Schicksal der Kinder dort auszudrücken. Wie aus Japan immer wieder bekundet werde, seien die Menschen dort für die Unterstützung nach wie vor sehr dankbar. Den Kindern in den Heimen auch das Gefühl zu geben, nicht vergessen zu sein, sei die wichtige Botschaft, die die Erlacher Karate-Jugend übermitteln möchte. In den vergangenen Jahren fand das Japan-Hilfsprojekt „Von Herz zu Herz“ immer wieder Unterstützung aus dem Kreis der Karate-Familien. Bei der Nikolausfeier in der Kronenhalle informierte Hilfsprojekt-Initiator John Görmann über den aktuellen Stand der Aktion. Im Mai fand eine weitere Spendengeldübergabe an das Kinderheim Horikawa Aiseien in Fukushima statt. Die städtischen Heime liegen teilweise weniger als 50 Kilometer vom havarierten Atomkraftwerk Fukushima Daiichi entfernt. Die permanente Strahlenbelastung und damit die Gefahr einer Krebs-



JAPANISCHE GRÜSSE MIT HERZ: Die Karate-Jugend des FSC Erlach mit Trainer John Görmann (hinten rechts) sendet eine Botschaft der Anteilnahme an ein Kinderheim in Fukushima.

Foto: red

erkrankung seien für die Heimkinder allgegenwärtig. Die Spendengelder der Hilfsaktion werden für Untersuchungen und zur Prävention eingesetzt, deren Kosten nicht durch andere Träger

gedeckt seien. Bei der Nikolausfeier wurden zudem den erfolgreichen Karateka neue Gürtel und Urkunden als Lohn für die intensive Trainingsarbeit verliehen: Nele Bär, Finn Büttner, Till

Büttner, Louisa Heuberger und Leah Weber haben mit dem gelben Gürtel ihre erste Prüfung absolviert. Melanie Gehr, Dustin Görmann, Viviane Scheifele und Max Schmidt dürfen ab sofort den Orangegürtel tragen. „Der Weg zum Erfolg hat keine Abkürzung“. So lautet die philosophische Übersetzung des Dōjō-Namen Mukinshōri. Das konnten auch die Prüflinge bestätigen, die sich in den vergangenen Monaten für die Prüfung zur nächst höheren Graduierung vorbereitet hatten. Unermüdetlich haben sie die anstrengende Zeit der Vorbereitung durchlaufen.

Im September 2009 wurde das Karate-Dōjō „Mukinshōri“ unter dem Vereinsdach des FSC Erlach gegründet. Kindern und Jugendlichen erlernen dort die Kampfkunst Karate. Dazu gehören nicht nur die Karate-Techniken: Trainingsleiter John Görmann legt auch großen Wert auf Etikette, Disziplin, Durchhaltevermögen und die mentalen Aspekte des Trainings.

i Service

John Görmann, Telefon: (0 78 43) 99 41 88 oder im Internet unter www.fsc-erlach.de.